

KNISTER

... das verspreche ich dir

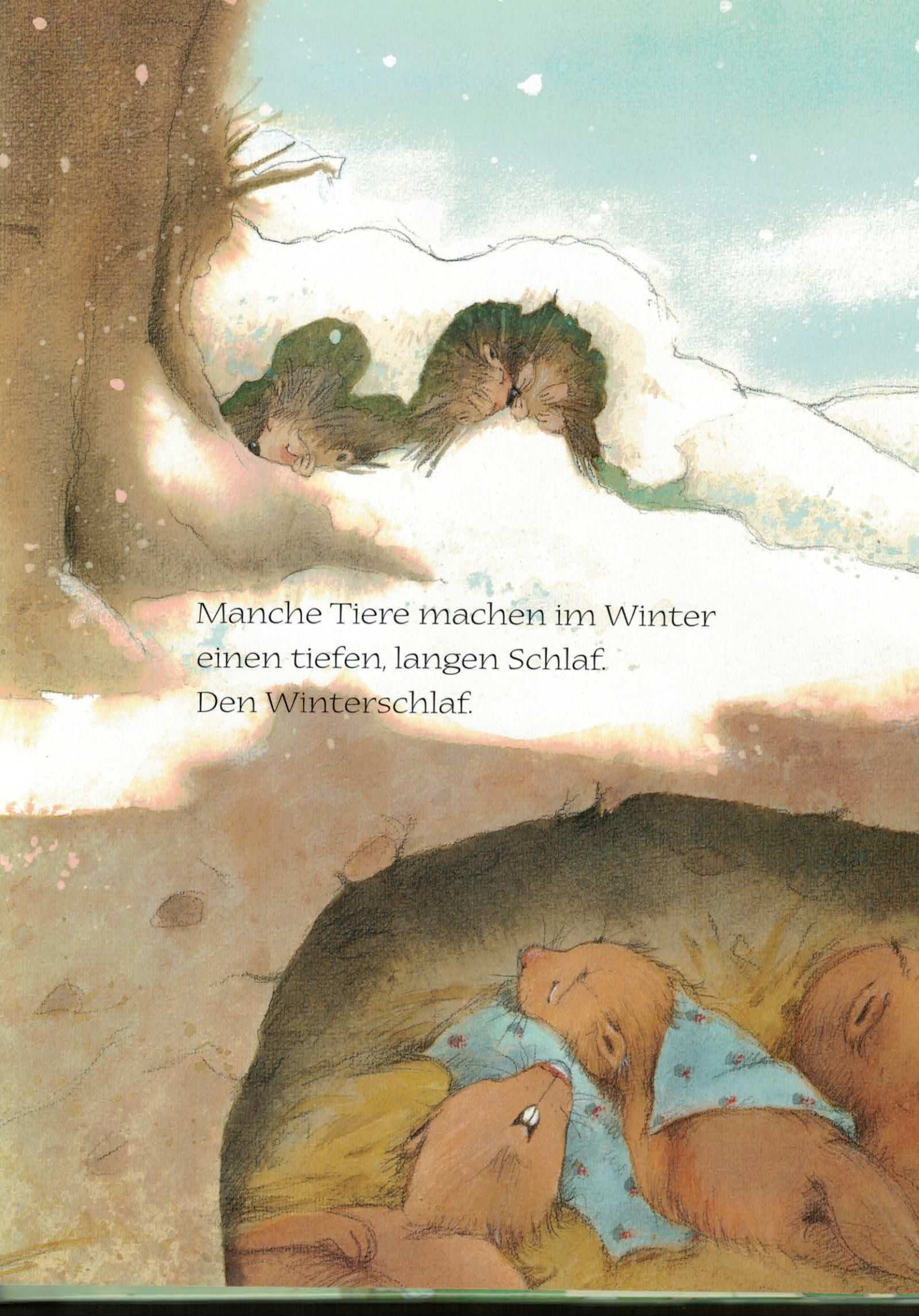
Eve Tharlet



JD

KNI

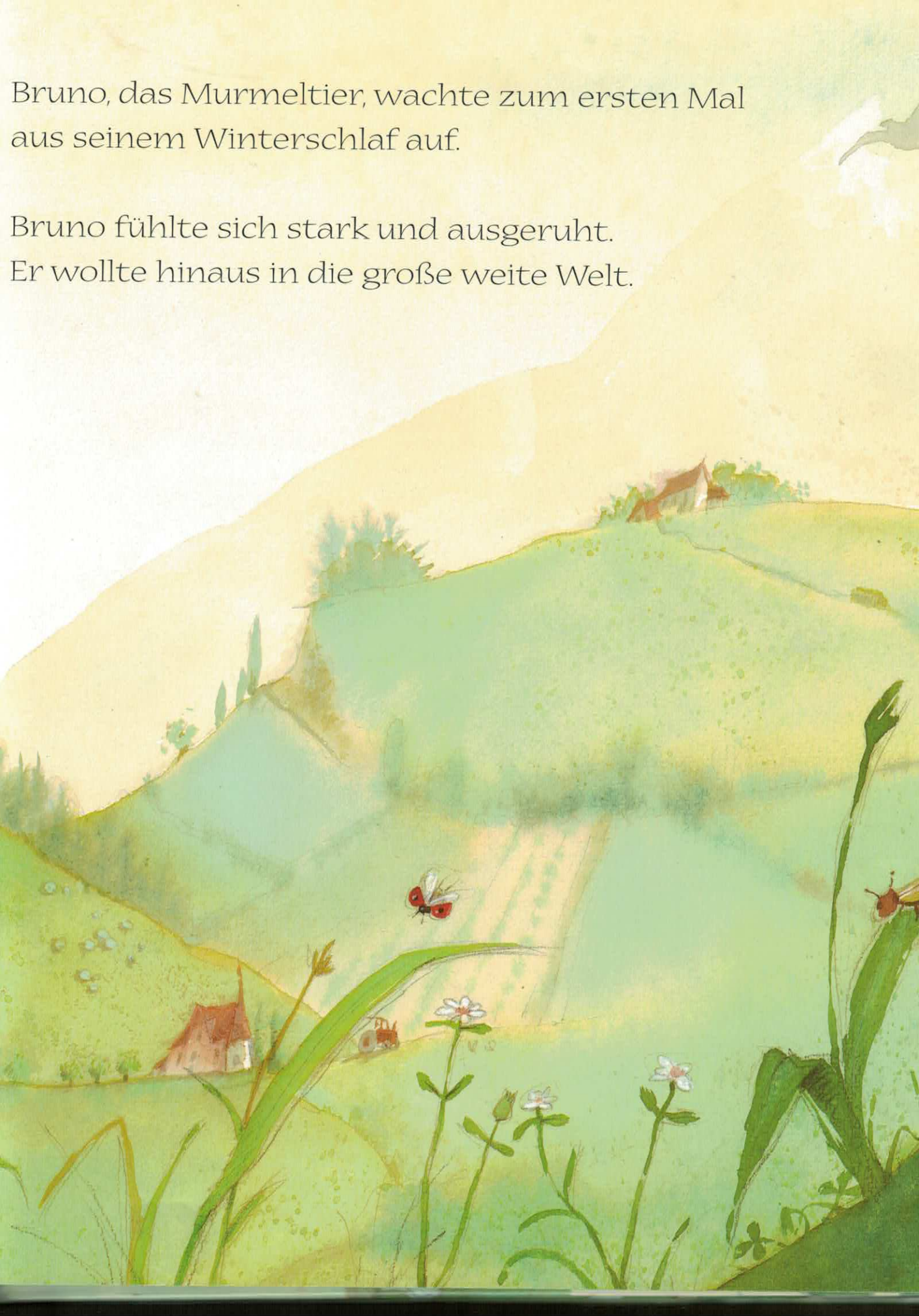
minedition

The illustration is split into two horizontal sections. The top section shows a tree hollow with two squirrels curled up and sleeping. The bottom section shows a burrow with two chipmunks curled up and sleeping. The background is a soft, hazy landscape with a light blue sky and a warm, golden glow on the horizon.

Manche Tiere machen im Winter
einen tiefen, langen Schlaf.
Den Winterschlaf.

Bruno, das Murmeltier, wachte zum ersten Mal
aus seinem Winterschlaf auf.

Bruno fühlte sich stark und ausgeruht.
Er wollte hinaus in die große weite Welt.



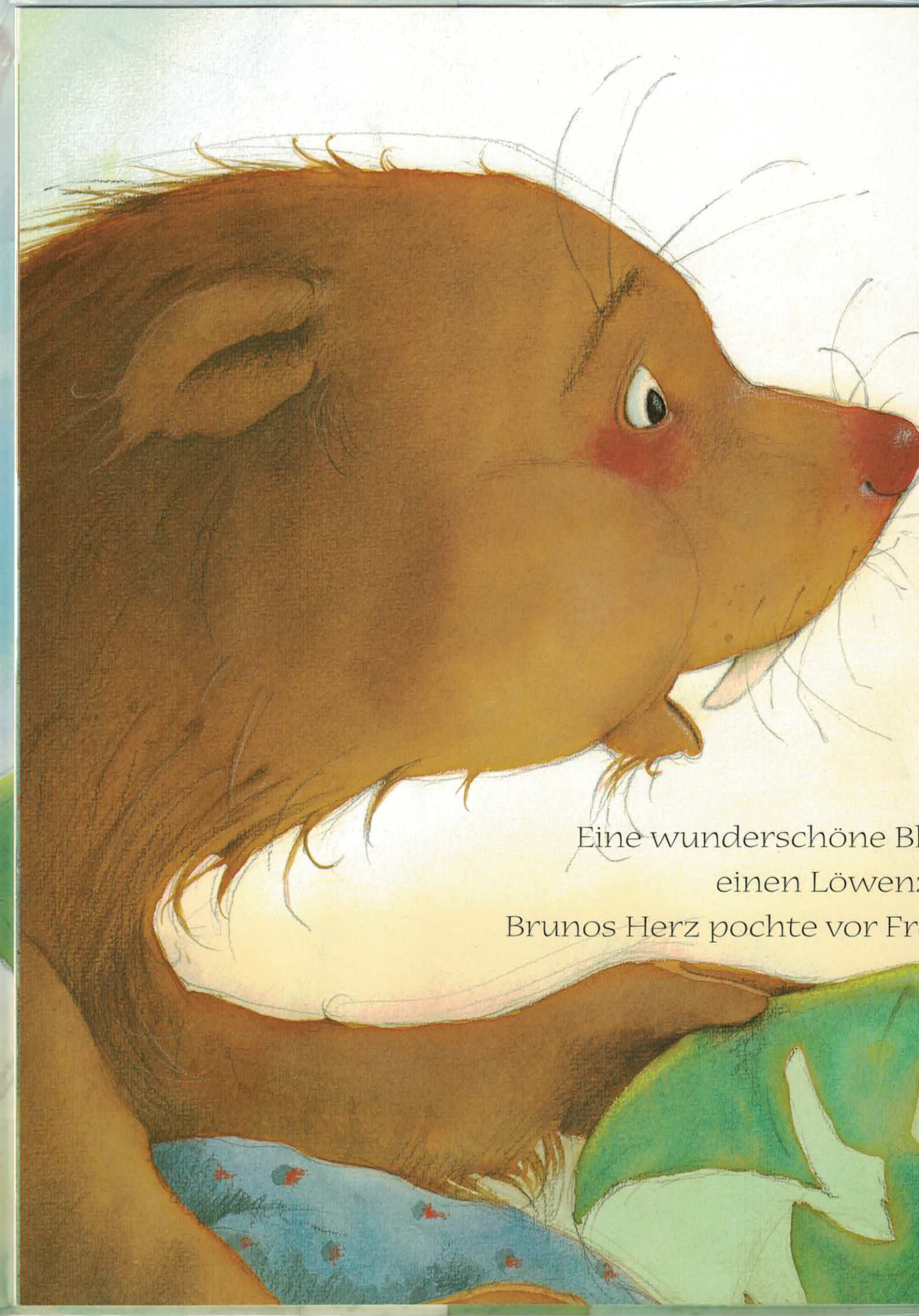





Bruno lief und lief, bis er müde wurde.
Er kuschelte sich in eine Grasmulde und schlief.
erschöpft die Augen um auszuruhen.

Aber was sah Bruno, als er sie wieder öffnete?





Eine wunderschöne Bl
einen Löwen
Brunos Herz pochte vor Fr

A watercolor illustration of a sunflower. The sunflower head is large and bright yellow, with many individual petals visible. It sits on a green stem with several green leaves. One leaf in the foreground is large and has several holes eaten into it. A small, light-colored beetle is perched on the edge of this leaf. The background is a light, textured yellow with some faint spots.

Auch der Löwenzahn wollte
vor Glück mit der Sonne
um die Wette strahlen.


Glücklich verbrachten die Zwei eine schöne Zeit miteinander.

Bruno fand, dass seine Blume von Tag zu Tag immer schöner wurde.

Immer wieder wurde er aufs Neue überrascht wie sie sich veränderte.







Die Blume genoss es, wenn
in hellen Mondscheinnächten
gelassen um sie herum sprang.
Sie wusste auch, dass Brunnen
beschützen würde, während
sie schlief.



Eines Morgens hatte sich die Blume völlig neu entfaltet.
Bruno war hingerissen von ihrer Anmut.

In diesem glücklichen Moment fragte sie:

„Vertraust du mir?“

„Natürlich vertraue ich dir!“, antwortete Bruno erstaunt.

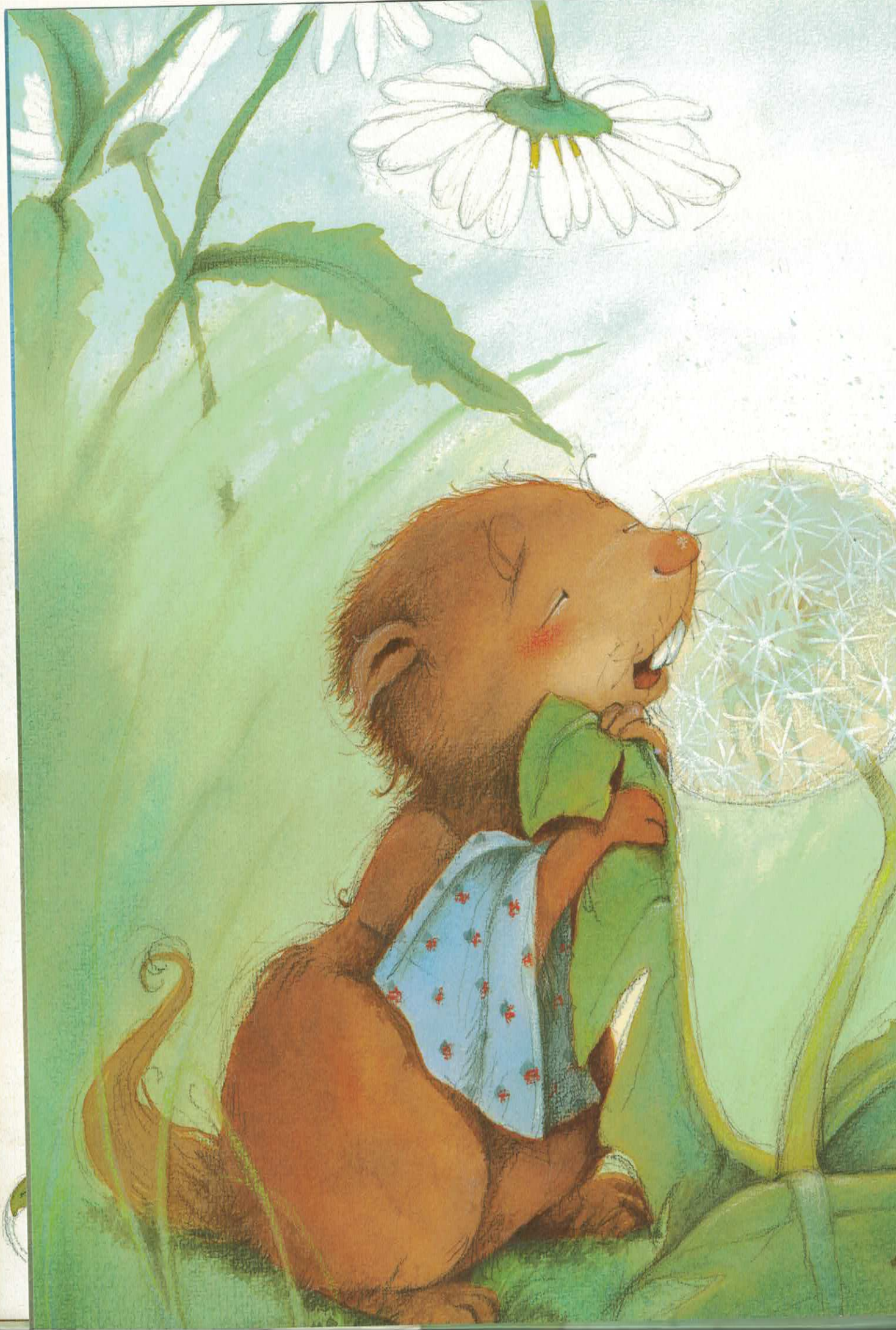
„Was immer auch passiert?“, wollte die Blume wissen.

„Ich vertraue dir, was immer auch passiert!“, versprach Bruno.

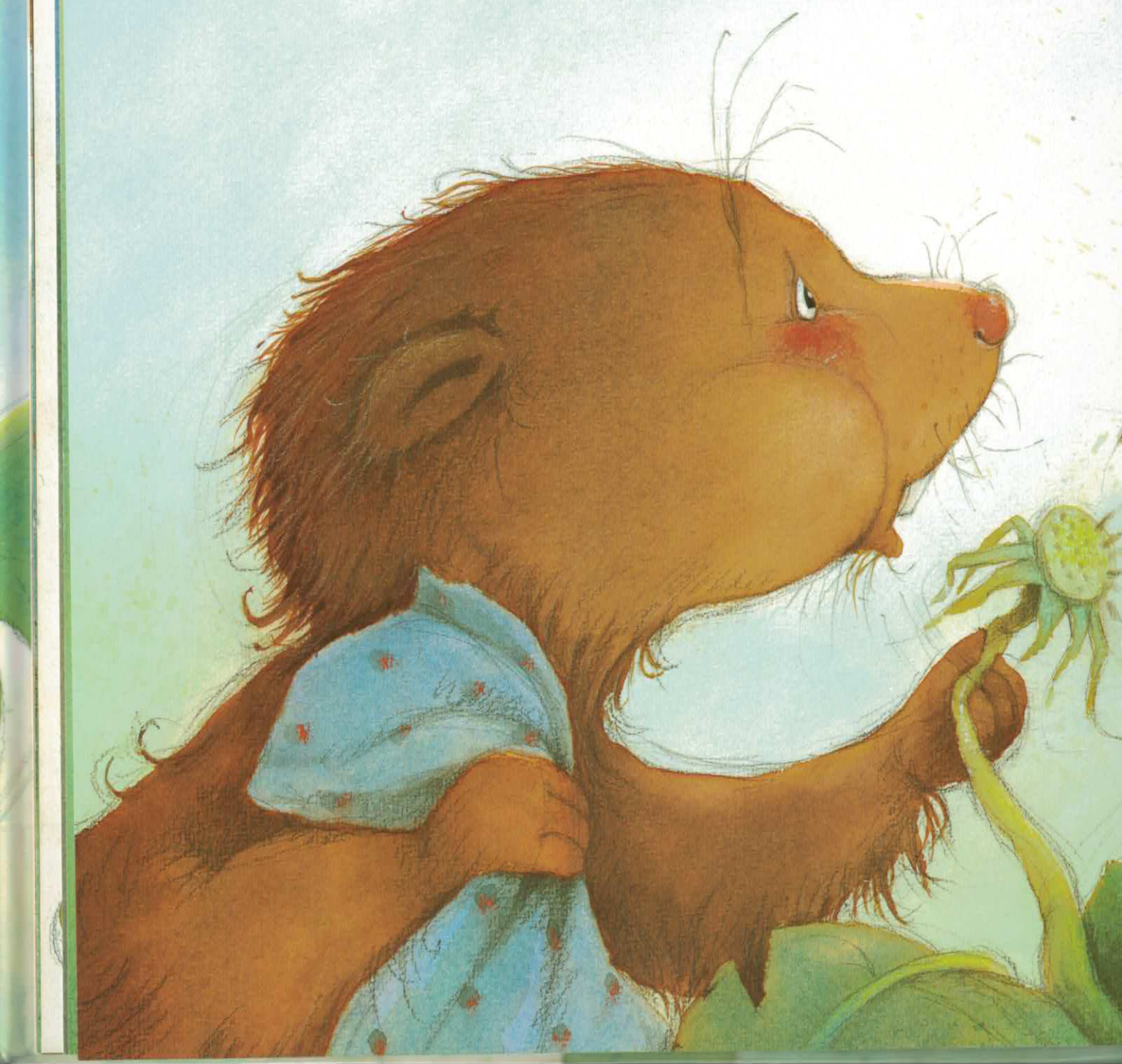
„Dann puste so fest du kannst und alles wird gut!“

Das verspreche ich dir.“





Und Bruno pustete begeistert.

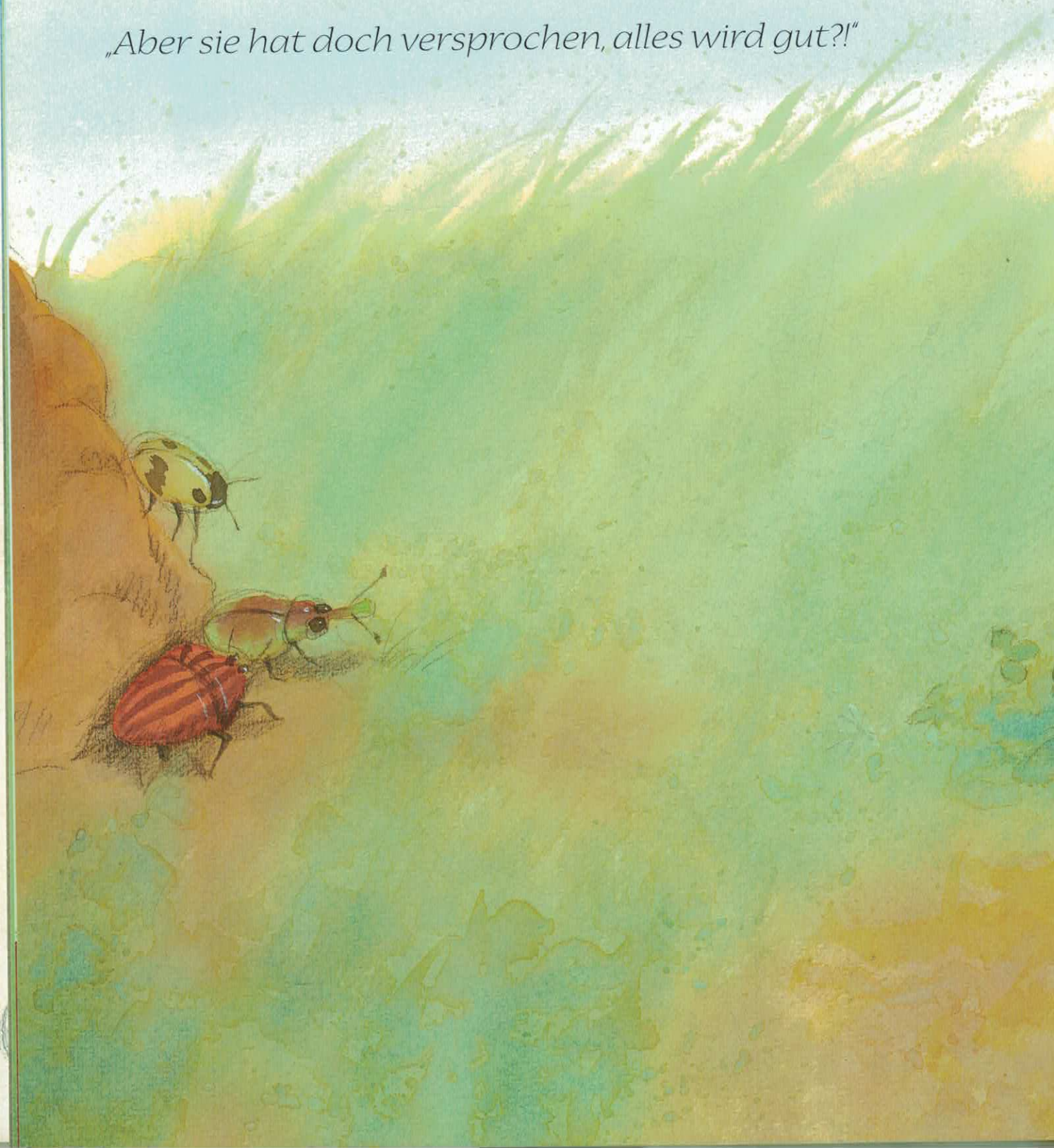




Aber was war das?

Bruno erkannte traurig, dass er seine Blume zerstört hatte.

„Aber sie hat doch versprochen, alles wird gut?!“



„Und ich habe versprochen, ich vertraue ihr!“

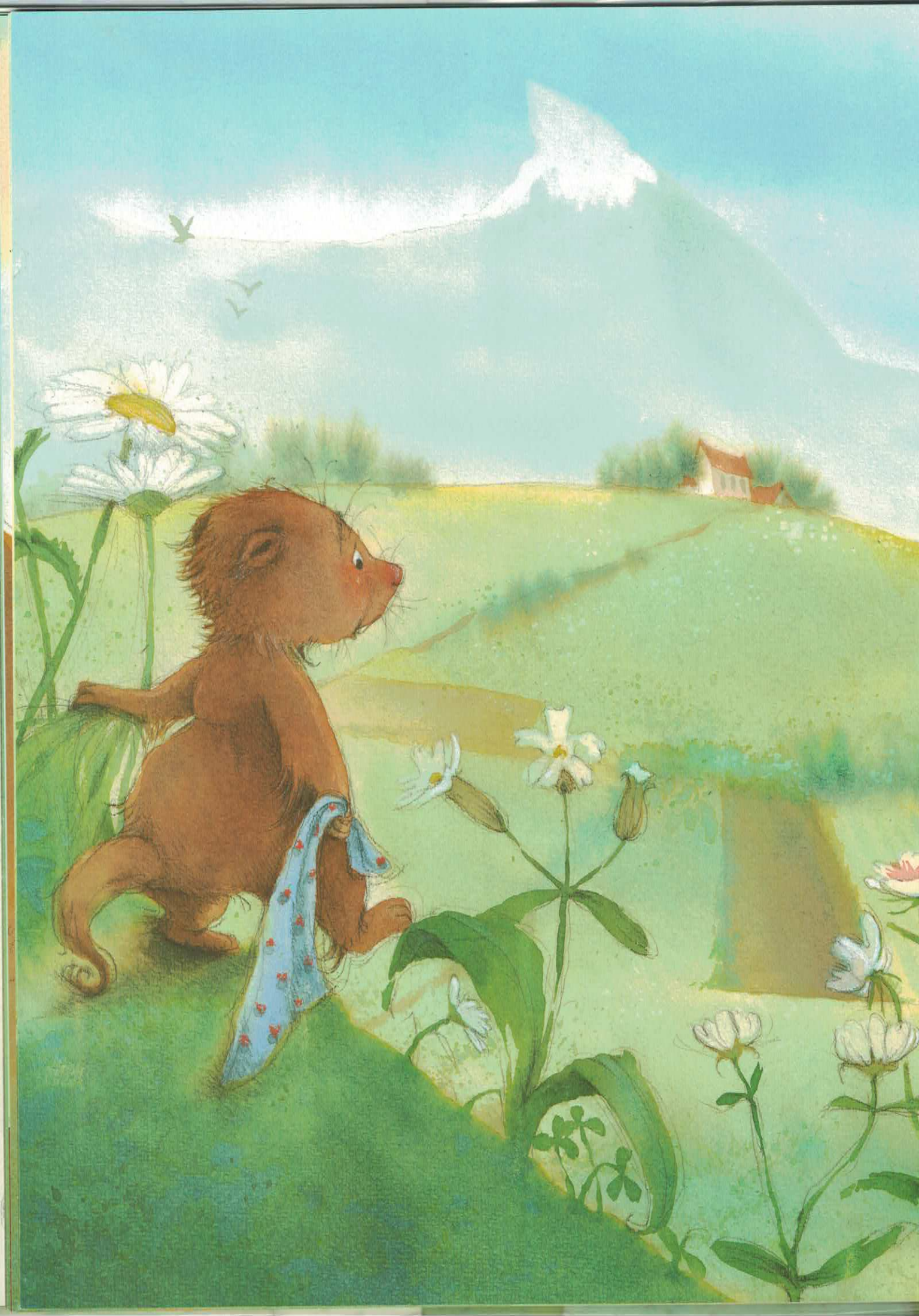
Was hatte die Blume mit
„Alles wird gut, das verspreche ich dir“ gemeint?



Bruno seufzte: „*Sie hat es versprochen.*“

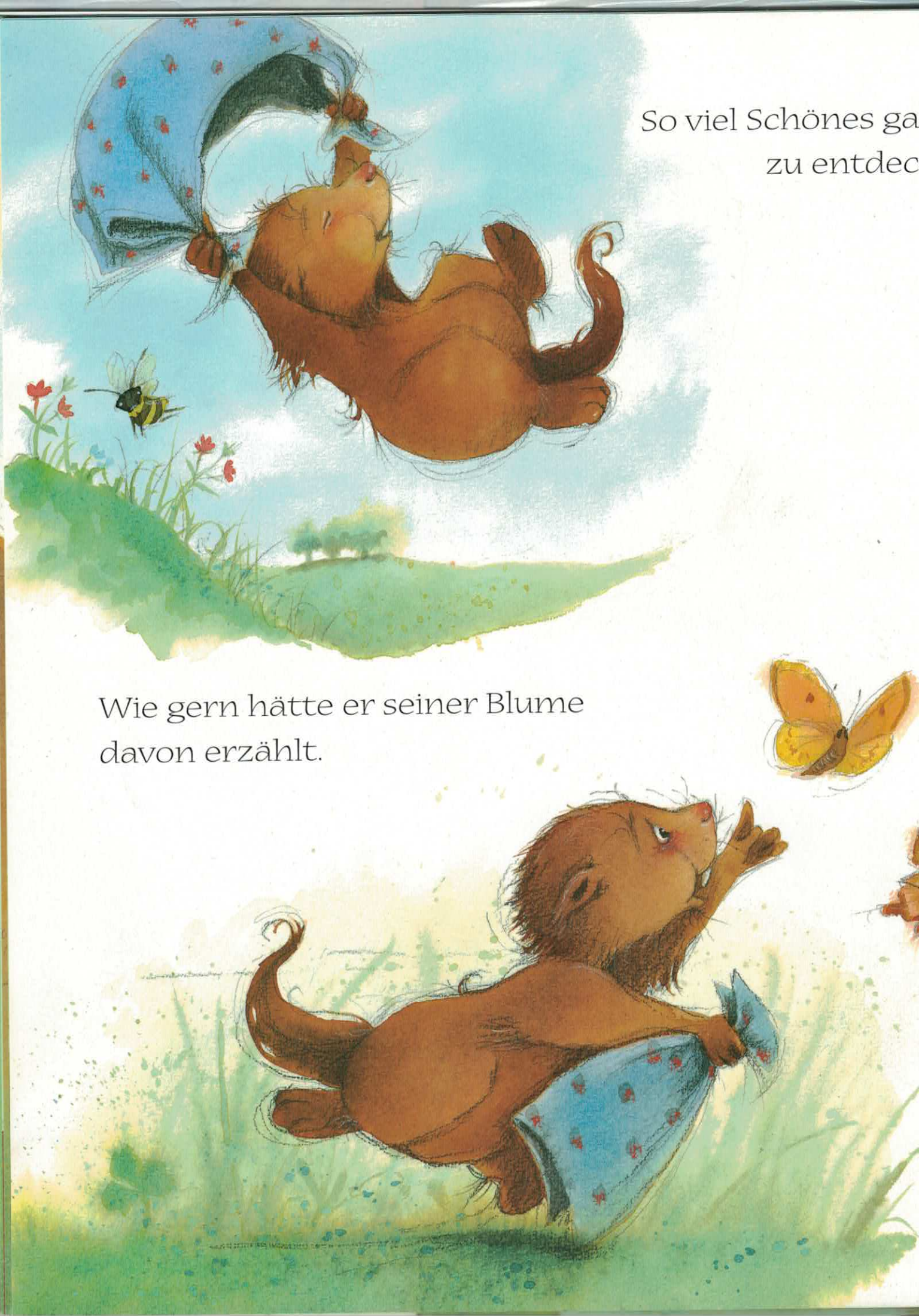
Dann machte er sich alleine auf den Weg in die große weite Welt.





So viel Schönes gar
zu entdec

Wie gern hätte er seiner Blume
davon erzählt.




Aber immer wieder fragte er sich:
Was hatte seine Blume mit „*Alles wird gut,
das verspreche ich dir*“ gemeint?





Als es Herbst wurde, war seine Sehnsucht so groß,
dass er zu der Wiese zurückkehrte, wo sie einst
gemeinsam glücklich waren.



Bruno fühlte, wie er immer müder wurde.
Er baute sich eine Schlafhöhle.

Als er sich ins Nest kuschelte, sagte er:
„Sie hat es versprochen, alles wird gut...“

und dann fiel er in einen tiefen, tiefen Schlaf.



Und was sah Bruno, als er nach seinem langen
Winterschlaf aufwachte?





